

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 19/3658**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 5 - Bürgerdienste, Ordnung und Verkehr	26.08.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 5	10.09.2019	Ö

Beteiligte Ämter	einverstanden	Datum
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	ja / nein	

Kreisel am Amtsgericht ; Evaluierung nach Testphase

Sachverhalt:

Auf Grundlage der Sitzungsvorlage BV 18/3475 haben der Fachbereichsausschuss 3 in seiner Sitzung vom 05.09.2018 und der Stadtrat in seiner Sitzung vom 13.09.2018 als einjährigen Verkehrsversuch die Einrichtung eines provisorischen Minikreisels am Amtsgericht beschlossen; gleichzeitig festgelegt wurde die beidseitige Öffnung der Bergstraße und die Sperrung der Rheinstraße aus Richtung Koblenz.

Nach einjähriger Versuchsdauer empfiehlt die Verwaltung die Beibehaltung dieser Regelung mit gewissen Modifizierungen.

Durch die getroffene Regelung konnten die Fahrtwege aus Richtung Allerheiligenberg/Lag in Richtung Innenstadt Niederlahnstein und Oberlahnstein verkürzt werden. Gleichzeitig konnte der Verkehr in der Dr.-Michel-Straße, die in ihrem Ausbauzustand nicht auf Durchgangsverkehr ausgelegt ist, um ein Drittel reduziert werden. Noch signifikanter war die Verkehrsberuhigung in der Rheinstraße.

Eine Verkürzung von Wegebeziehungen innerhalb des Stadtteils Niederlahnstein wurde ermöglicht dadurch, dass nunmehr von der Bahnhofstraße aus Richtung Lahnbrücke kommend ein Abbiegen in die Johann-Baptist-Ludwig-Straße ermöglicht wurde.

Gleichzeitig konnte die Situation von Fahrzeugen, die aus der Johann-Baptist-Ludwig-Straße kommend in die Bergstraße oder in FR Koblenz in die Bahnhofstraße fahren wollen, übersichtlicher und sicherer gestaltet werden.

Eine Verlangsamung des Verkehrs in der Bahnhofstraße aus Richtung Lahnbrücke kommend führt zu einem Sicherheitsgewinn an dem Verkehrsknoten selbst und erleichtert das Einfahren aus Richtung Johann-Baptist-Ludwig-Straße und Bergstraße. Sie erhöht auch die Sicherheit im gesamten Verlauf der Bahnhofstraße. Durch die geringeren Geschwindigkeiten können Fahrzeuge aus Nebenstraßen sowie dem Parkstreifen sich leichter in den Verkehr einfädeln. Wirkliche Staus treten nur selten in Spitzenzeiten des Berufsverkehrs auf; auch dann ist die Durchfahrtzeit kürzer als an vergleichbaren Durchfahrtstraßen mit Beampelung.

Ein endgültiger Ausbau mit Erhöhung des Minikreisels ist trotz der positiven Erfahrungen zunächst zurückzustellen. Erster Grund ist, dass ein solcher Ausbau sinnvollerweise im Kontext mit absehbar durchzuführenden Kanalbaumaßnahmen durchzuführen wäre. Zweiter Grund ist, dass die endgültige Gestaltung im Kontext des noch zu erstellenden Mobilitätsentwicklungskonzept für die Stadt Lahnstein stehen sollte. Dritter Grund ist die voraussichtlich 2021 bevorstehende, in Zuständigkeit des LBM unter Vollsperrung durchzuführende Sanierung der Lahnhochbrücke, während der erheblich mehr Durchgangsverkehr durch die Innenstadt von Lahnstein, insbesondere die Bahnhofstraße fließen wird. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Planung der erforderlichen Umleitungen kann prognostiziert werden, dass der dann – möglicherweise auch in Gegenrichtung - durch die Bahnhofstraße fließende Verkehr die Kapazität eines Minikreisels übersteigt, so dass temporär an dem Knotenpunkt eine andere Verkehrsführung erforderlich wird.

Kritische Eingaben von Betroffenen sowie eigene Beobachtungen von Verbesserungsbedarf haben in erster Linie die beidseitige Öffnung der Bergstraße betroffen. Hierbei ging es überwiegend um die Erleichterung des Begegnungsverkehrs. Um unmittelbar nach dem Kreisel die Aufstellfläche vor dem Fußgängerüberweg und den parkenden Fahrzeugen zu verlängern, soll der Fußgängerüberweg nunmehr bergauf verlegt werden. Um ungefähr in der Mitte der Strecke die Begegnung zu erleichtern, soll hier die Ausweichstelle durch Beschilderung in der Länge für ein bis zwei weitere Fahrzeuge verlängert werden. Die Anwohner der parallel verlaufenden Dr.-Michel-Straße haben u.a. als Anliegen formuliert, durch Öffnung der Bahnüberführung in der Allerheiligenbergstraße und Verlegung des Richtungspfeils nach Koblenz den durch ihre Straße stattfindenden Verkehr gänzlich durch die Bergstraße zu führen.

Beschlussvorschlag:

1. Der an dem Verkehrsknoten Bahnhofstraße/Johann-Baptist-Ludwig-Straße/Bergstraße eingerichtete Minikreisverkehrsplatz bleibt auch nach dem im Oktober endenden einjährigen Verkehrsversuch eingerichtet. Auf einen Ausbau mit erhöhter Mittelinsel wird vorläufig verzichtet.
2. Die Rheinstraße bleibt über den einjährigen Verkehrsversuch hinaus aus Richtung Koblenz kommend - außer für Fahrradfahrende - geschlossen. Die provisorische Sperrung mit einer Schranke wird durch eine dauerhafte optisch ansprechendere Lösung ersetzt. Die Öffnung aus südlicher Fahrtrichtung bleibt bestehen.
3. Die beidseitige Öffnung der Bergstraße bleibt bestehen. Der Fußgängerüberweg wird um ca. 10 Meter bergauf verschoben. Die mittlere Ausweichzone im Bereich der Ausfahrt zwischen altem Schulgebäude und der sich bergauf anschließenden Reihenhausbauung wird zur Erleichterung des Begegnungsverkehrs verlängert.

Anlage

Verkehrszählung Firma Vertec

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister